

Buchbesprechungen

Allgemeines – Philosophie – Religionswissenschaft

Lexikon für Theologie und Kirche. Begründet von Michael Buchberger. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Hrsg. von Josef Höfer, Rom, und Karl Rahner, Innsbruck bzw. München. Freiburg, Herder, 1963 und 1964. – Achter Band: Palermo bis Roloff. 12 Seiten und 1368 Spalten mit 9 Karten und 1 Bildtafel. Ln. DM 88,-; Halbleder DM 98,-. – Neunter Band: Rom bis Tetzl. 12 Seiten und 1384 Spalten mit 7 Kartenseiten, 3 Bildtafeln und einer Darstellung der semitischen Schriften. Ln. DM 92,-; Halbleder DM 102,-.

Mit diesen beiden Bänden nähert sich die Neuauflage ihrer Vollendung. Auf die Vorzüge der Neuauflage wurde in dieser Zeitschrift wiederholt hingewiesen (9, 1958, 55; 10, 1959, 55 und 300; 11, 1960, 285; 12, 1961, 82; 13, 1962, 126; 14, 1963, 296). Die vorliegenden Bände verdienen uneingeschränkt das gleiche Lob. Daß dennoch mancher Wunsch offen bleibt, ist nicht verwunderlich; vieles davon ist Ansichtssache. Um einiges von dem, was ich meine, anzudeuten, seien folgende Hinweise gestattet. Beim Stichwort »Substanz« hätte man den aus der Problematik der Naturwissenschaft stammenden Schwierigkeiten Raum geben müssen. Zu »Serbien«: die Lage der Katholiken bzw. der katholischen Kirche wird aus der Darstellung nicht deutlich. Zu »Subordinatianismus«: der Bearbeiter verweist nur auf sein 1936 erschienenes Werk, in welchem Quellentexte und Literatur zu finden seien; wer nach einem Lexikon greift, möchte gewiß schon bei dieser ersten Orientierung die grundlegenden Werke genannt sehen.

Neue Stichwörter wie Personalismus, Pluralismus, Politik, Qumrān, Samenuntersuchung, Situationsethik, Steuermoral, Telefonseelsorge u. ä. lassen erkennen, daß den erregenden Fragen unserer Zeit nicht nur nicht ausgewichen, sondern im Gegenteil mutig Rechnung getragen wird.

München

Wilhelm Keilbach